

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 51 (1947-1948)
Heft: 15

Artikel: Der heilig Franziskus als Prediger
Autor: Küffer, Georg
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-669648>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am häuslichen Herd

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE HALBMONATSZEITSCHRIFT

51. Jahrgang Zürich, 1. Mai 1948 Heft 15

Der heilig Franziskus als Prediger

Was zieht für ne Ma dür ds Land?
So schlank — und doch im Blättergwand.
Er chunnt so rahn, im gschmeidige Schritt.
Sys Wort, wie rysst es mächtig mit!
Was bringt er für ne neui Lehr?
Und git er ou am Höchschte d'Ehr?

Er het en eigeti Wys und Art.
Die starche Gedanke seit er zart.
Er redt mit Ouge, Gsicht und Händ,
Wie wenn er ds rächte Wort nit fänd —
Und doch bisch gly verlore dra —
Es zündet im Härz e Flammen a.

So het's de Lüt no niemer gseit,
I der Sprach, wo jedes Chind versteit:

Vo der Armuet redt er viel und fyn.
Alls andre syg dergäge Schyn.
Mit Freude treit er Hohn und Spott.
Sie füehrt ne sicher zu sym Gott.

Und ds chlynschte Blüemli, wo blüeie cha,
Er redet's als sy Brüder a.
Was ds Vögeli singt, het e tiefe Sinn:
Du ghörsch ou do es Gschwüscherli drin.
Und Sunnen und Mond, was am Himmel geit,
Und Wasser und Füür, was d'Aerde treit,
Sy Brüder und Schweschter, zletscht uferleit
Sogar der Tod — ergibt di dry.
Du sollsch im Härz doch fröhlich sy.

Georg Küffer